Pressemitteilungen

Herrmann: 50 Jahre Außenstelle Roth der Polizeihubschrauberstaffel

6. September 2024

+++ Beim heutigen Festakt zum 50-jährigen Jubiläum hat Bayerns Innenminister Joachim Herrmann die Außenstelle Roth als wichtigen und unverzichtbaren Stützpunkt der Polizeihubschrauberstaffel Bayern im nordbayerischen Raum bezeichnet. „Die rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizeihubschrauber-Außenstelle leisten hochengagiert und hochprofessionell rund um die Uhr eine hervorragende Arbeit für unsere Sicherheit", lautete das Lob des Ministers. Es habe sich ausgezahlt, die Außenstelle in den vergangenen Jahrzehnten immer weiter auszubauen. Der Hauptsitz der Polizeihubschrauberstaffel Bayern ist derzeit am Flughafen München. +++

1974 wurde die Außenstelle am damaligen Bundeswehrflugplatz Roth bei Nürnberg eingeweiht. Zwei Piloten, ein Bordwart und ein Fahrer für den Flugfeldtankwagen haben die 1970 in Neubiberg bei München gegründete Polizeihubschrauberstaffel von da an für den nordbayerischen Raum repräsentiert. Während anfangs noch dauerhaft nur ein Hubschrauber in Roth stationiert wurde (Typ BO 105), folgte bereits ab Mitte der 1980er-Jahre eine weitere Maschine (Typ BK 117). 1998/99 fand der Umstieg auf Hubschrauber des Typs EC135 statt, die nach zwischenzeitlicher Erneuerung bis heute im Einsatz sind. Gleichzeitig wurde dank zusätzlichen Personals der lückenlose Schichtdienst an beiden Standorten der Polizeihubschrauberstaffel eingeführt.

In Roth werden mindestens zwei einsatzklare Polizeihubschrauber rund um die Uhr bereitgehalten und jährlich durchschnittlich 1.500 Einsätze geflogen. Dazu gehören unter anderem Such- und Fahndungseinsätze sowie der Transport von Spezialeinsatzkommandos. Darüber hinaus übernehmen die Polizeihubschrauber auch Rettungs- und Feuerwehreinsätze, zum Beispiel mit der Rettungswinde oder mit Löschwasserbehältern. „Beim schrecklichen Hochwasser im Ahrtal 2021 war auch ein Polizeihubschrauber aus Roth im Einsatz und konnte zusammen mit einem Feuerwehrkameraden aus Nordrhein-Westfalen unter anderem eine Person aus einem überfluteten Auto retten", erläuterte Herrmann.

„Einen enormen technischen Fortschritt bedeuten die neuen Polizeihubschrauber Airbus H145, die schrittweise ab Ende dieses Jahres die bisherigen EC135 ablösen", kündigte Herrmann an. Insgesamt werden für die Polizeihubschrauberstaffel Bayern acht neue typgleiche Polizeihubschrauber für rund 145 Millionen Euro beschafft. „Diese sind deutlich leistungsfähiger als die bisherigen Hubschrauber und mit der speziellen bayerischen Polizeikonfiguration die modernsten Polizeihubschrauber der Welt." Die neuen Polizeihubschrauber können mit bis zu acht Personen doppelt so viele wie bisher transportieren. Neben einer größeren Kabine verdoppelt sich die mögliche Zuladung und es erhöht sich die Reichweite.

Neben den Hubschraubern ist in Roth seit 2021 die ‚Kompetenzstelle für unbemannte Luftfahrtsysteme' angesiedelt. Diese koordiniert den Drohneneinsatz der gesamten Bayerischen Polizei, berät die Polizeidienststellen, sorgt für die Aus- und Fortbildung der Drohnenpiloten und unterstützt bei der Beschaffung neuer Drohnen.